

Mit Erfolg zum Goethe-Zertifikat C2: GDS

Kopiervorlagen

Ernst Klett Sprachen
Stuttgart

Argumentationskärtchen

Modul Sprechen, Teil 2

Seite 122

Thema: Sind Märchen vom Aussterben bedroht?

CONTRA

Märchen sind brutal: Hexen werden verbrannt, Kinder ausgesetzt, Wölfe fressen Menschen. Solche Geschichten darf man Kindern nicht zumuten.

Die Rollenbilder sind veraltet: Die Frau ist zu Hause und kocht, die Müllerstochter spinnt, der Mann zieht in die Welt hinaus und vollbringt Heldentaten.

Die Sprache in den Märchen ist veraltet.

Märchen sind unrealistisch: Die Helden siegen nur durch Zauberei oder fremde Hilfe und nicht aufgrund ihrer persönlichen Fähigkeiten.

PRO

Durch Märchen lernen Kinder, was gerecht und was ungerecht ist. Die Strafe trifft am Ende immer den Richtigen.

Märchen sind wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes: Konflikte - wenn auch noch so schwierig - werden bewältigt. Dabei bedarf es jedoch Willen, Mühsal, Ausdauer und Mut.

Die Frauen spielen in Märchen eine aktive Rolle. Meist sind sie es, die handeln, ob nun als böse Stiefmutter, Hexe, altes Mütterchen, gute Fee ...

Kinder können mit der Gewalt im Märchen gut umgehen: Je plakativer oder drastischer die Handlung, desto besser können Kinder Gut und Böse unterscheiden.

Thema 1: Organspende

CONTRA

Wenn Hinterbliebene die Entscheidung treffen müssen, fühlen sie sich vielleicht ihr ganzes Leben lang schuldig.

Woher kann man wissen, wer das Organ bekommt? Vielleicht ist derjenige ja sogar kriminell!

Die Medizin darf sich nur bis zu einem bestimmten Punkt in den natürlichen Verlauf des Lebens einmischen. Sie darf nicht über Leben und Tod entscheiden.

Wenn man einen Organspenderausweis bei sich trägt, wird man ständig an den Tod erinnert.

PRO

Ein naher Angehöriger oder man selbst könnte in die Situation kommen, ein Spenderorgan zu benötigen.

Jeder hat das Recht auf ein Spenderorgan, egal, ob er selbst einen Organspenderausweis besitzt - das ist ungerecht.

Moralisch gesehen, ist es „unterlassene Hilfeleistung“, wenn man angesichts der Organknappheit nicht bereit ist, ein Organ zu spenden.

Zu Straftaten kommt es, da viel zu wenig Menschen bereit sind ein Organ zu spenden.

Argumentationskärtchen

Modul Sprechen, Teil 2

Seite 127

Thema 2: Retten Zoos und Tierparks die Artenvielfalt?

CONTRA

Gemessen an der Gesamtzahl der verschwindenden Arten, ist die Erhaltungszucht in den Zoos von geringer Bedeutung. Nur ein Prozent der aussterbenden Säugetiere können in Zoos nachgezüchtet bzw. erhalten werden.

Es werden nur attraktive Tiere erhalten. Andere Tiere, die eventuell genetisch interessant, aber optisch weniger ansprechend sind, werden von den Erhaltungsprogrammen ausgeschlossen.

Erhaltungszucht hat nur Sinn, wenn die Tiere nach ihrer Aufzucht im Zoo, in der Lage sind, sich selbstständig in der freien Wildbahn zu bewegen. Dies ist aber meist nicht möglich, da meist auch der Biotop des Tieres zerstört ist.

Die natürliche Selektion, die nur die stärksten und gesündesten Individuen überleben lässt, ist in Zoos nicht möglich, da hier oft nur wenige Individuen zur Verfügung stehen und auch die schwachen und kranken Tiere überleben können.

PRO

Zoos sind Artenspeicher und Wissensspeicher. Unser heutiger Kenntnisstand über Wildtiere basiert vor allem auf Erkenntnissen, die in Zoos gewonnen wurden.

Keine andere Institution erreicht mit dem Thema Biodiversität ein so großes Publikum wie Zoos - weltweit ca. 600 Millionen Menschen.

Durch Zootiere wird das Bewusstsein für die ungeheuren Verluste geschärft, vor denen wir stehen.

Aus verloren geglaubten Tierarten wurden stabile Zoopopulationen und danach sogar wieder stabile Wildpopulationen. Beispiele dafür sind das Wisent, das Przewalskipferd und der Bartgeier.

Thema 1: Schuluniformen

CONTRA

Schuluniformen sind oft teuer.

Spezifische Geschlechterrollen werden durch die unterschiedlichen Uniformen für Mädchen und Jungen gefördert.

Schüler können nicht ihren eigenen Stil entwickeln.

Schuluniformen mindern zwar die Konkurrenz unter Schülern, jedoch nicht die Konkurrenz zwischen Schulen und Schultypen.

PRO

Durch die Uniform entsteht eine stärkere Bindung zur Schule.

Unter den Schülern entsteht durch das Tragen einer Uniform ein stärkeres Gemeinschaftsgefühl.

Das Tragen einer Uniform wirkt sich auch positiv auf das Sozialverhalten aus.

Es wird eher auf den Charakter geschaut als auf das Aussehen.

Schuluniformen sind nicht der Mode unterworfen.

Argumentationskärtchen

Modelltest 1

Modul Sprechen, Teil 2

Seite 151

Thema 2: Generelles Rauchverbot in öffentlichen Einrichtungen

CONTRA

Die staatlichen Einnahmen durch die Tabaksteuer sinken.

Raucher werden in ihrer persönlichen Freiheit eingeschränkt. Jeder sollte selbst entscheiden, ob, wann und wo er/sie rauchen will.

Die Anzahl der Raucher wird durch ein Rauchverbot kaum drastisch sinken.

In der Tabakbranche werden tausende von Arbeitsplätzen vernichtet.

PRO

Nichtraucher werden vor dem Passivrauchen geschützt.

Die Ausgaben für die durch Rauchen verursachten Gesundheitskosten übersteigen die staatlichen Einnahmen durch die Tabaksteuer.

Die Raucher konsumieren weniger Zigaretten, da sie in den Raucherpausen jedes Mal den Arbeitsplatz verlassen müssen. Das Verbot nützt also auch ihnen.

Arbeitgeber stellen lieber Nichtraucher ein, da diese keine Raucherpausen wahrnehmen, welche auf Kosten der Firma gehen.

Modelltest 2

Modul Sprechen, Teil 2

Seite 173

Thema 1: Alternative Behandlungsmethoden

CONTRA

Die Kosten für alternative Behandlungsmethoden werden oft nicht von der Krankenkasse getragen.

Die Behandlungskosten sind oft sehr hoch.

Scharlatane nutzen die Verzweiflung der Patienten schamlos aus.

In der Alternativmedizin werden pseudowissenschaftliche Verfahren angewandt, die meist im Widerspruch zu modernen Auffassungen der Anatomie, Biochemie oder Physik stehen.

PRO

Alternativmedizin schont den Körper.

Es gibt viele Ärzte und Fachärzte, mit Zusatzausbildungen in alternativen Behandlungsmethoden.

Es werden nicht einzelne Organe, sondern der Körper als Ganzes behandelt.

Selbst wenn die Wirkung alternativer Methoden nicht wissenschaftlich belegt ist, so sind positive Veränderungen des subjektiven Befindens und von objektiv messbaren körperlichen Funktionen nachweisbar.

Argumentationskärtchen

Modelltest 2

Modul Sprechen, Teil 2

Seite 173

Thema 2: Fremdsprachenkenntnisse

CONTRA

Sprachkurse sind zeit- und kostenaufwändig.

Die Beherrschung des Englischen als Weltsprache ist völlig ausreichend.

Der Fremdspracherwerb erfolgt oft unter Zwang, somit ist der Erfolg fraglich.

Technische Fähigkeiten sind heutzutage wichtiger.

PRO

Der Erwerb und die Kenntnis einer Fremdsprache ermöglichen den Einblick in eine andere Kultur.

Fremdsprachenkenntnis ist eine persönliche Bereicherung.

Fremdsprachenkenntnisse erleichtern die direkte Kommunikation. Somit besteht keine Abhängigkeit von Dritten, z.B. Übersetzern.

Fremdsprachenkenntnisse bereichern den muttersprachlichen Wortschatz.